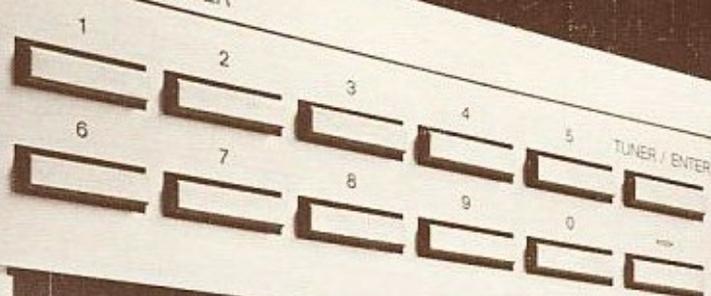


REVOX B285

BEDIENUNGSANLEITUNG
OPERATING INSTRUCTIONS
MODE D'EMPLOI

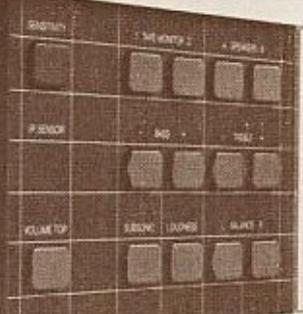
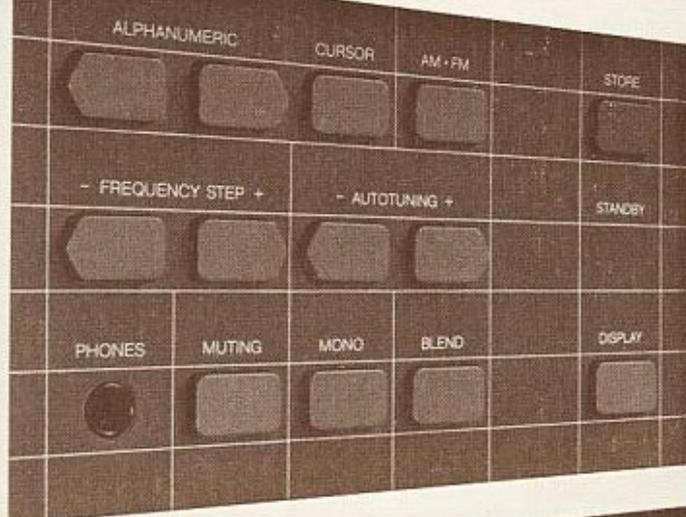
B 285 • RECEIVER



REVOX

VOLUME

IR (INFRARED) REMOTE CONTROLLED SYSTEM
-TONE TONE PHONO DISC TAPE 1 TAPE 2 TAPE 3



Bedienungsanleitung REVOX B285 · Tuner/Verstärker

Nutzen Sie diese Bedienungsanleitung als Leitfaden bei der Inbetriebnahme Ihres Gerätes.

Sie erhalten dadurch einen schnellen und vollständigen Überblick über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.

Ihre persönlichen Bedürfnisse an den Bedienungskomfort werden durch einfache Programmierung berücksichtigt.

Wenn Sie die Gerätevariante ohne AM-Empfangsteil besitzen:

Bitte ignorieren Sie die entsprechenden, den AM-Empfangsteil betreffenden Abschnitte in dieser Bedienungsanleitung.

(N.B.: Ihr Gerät kann jederzeit durch Ihren Fachhändler mit einem AM-Empfangsteil nachbestückt werden).

WICHTIGE HINWEISE

Schützen Sie Ihr Gerät vor übermässiger Hitze und Feuchtigkeit.

Stellen Sie es so auf, dass die Lüftungsschlitze an der Geräte-Ober- und Unterseite nicht verdeckt werden.

Geräte im STAND BY Status:

Das ausgeschaltete Gerät ist nicht vom Netz getrennt!

GARANTIE

Den Geräten, welche in der Bundesrepublik Deutschland verkauft werden, liegt eine spezielle Garantieforderungskarte bei. Entweder befindet sich die Karte in der Verpackung oder in einer Plastiktasche an der Verpackungsaussenseite. Sollte diese Karte fehlen, wenden Sie sich an Ihr REVOX-Fachgeschäft oder an Ihre REVOX-Landesvertretung.

Für in der Schweiz und Österreich gekaufte Geräte gibt der Fachhändler die Garantibescheinigung ab.

Bei den in Frankreich gekauften Geräten finden Sie die Garantiekarte in der Verpackung. Diese Karte muss von Ihrem autorisierten REVOX-Fachhändler vollständig ausgefüllt und unterschrieben werden.

Bitte beachten Sie, dass die Garantie nur im Verkaufsland gültig ist. Ausserdem machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Garantie erlischt, wenn am Gerät unsachgemässe Eingriffe oder nicht fachmännische Reparaturen vorgenommen worden sind.

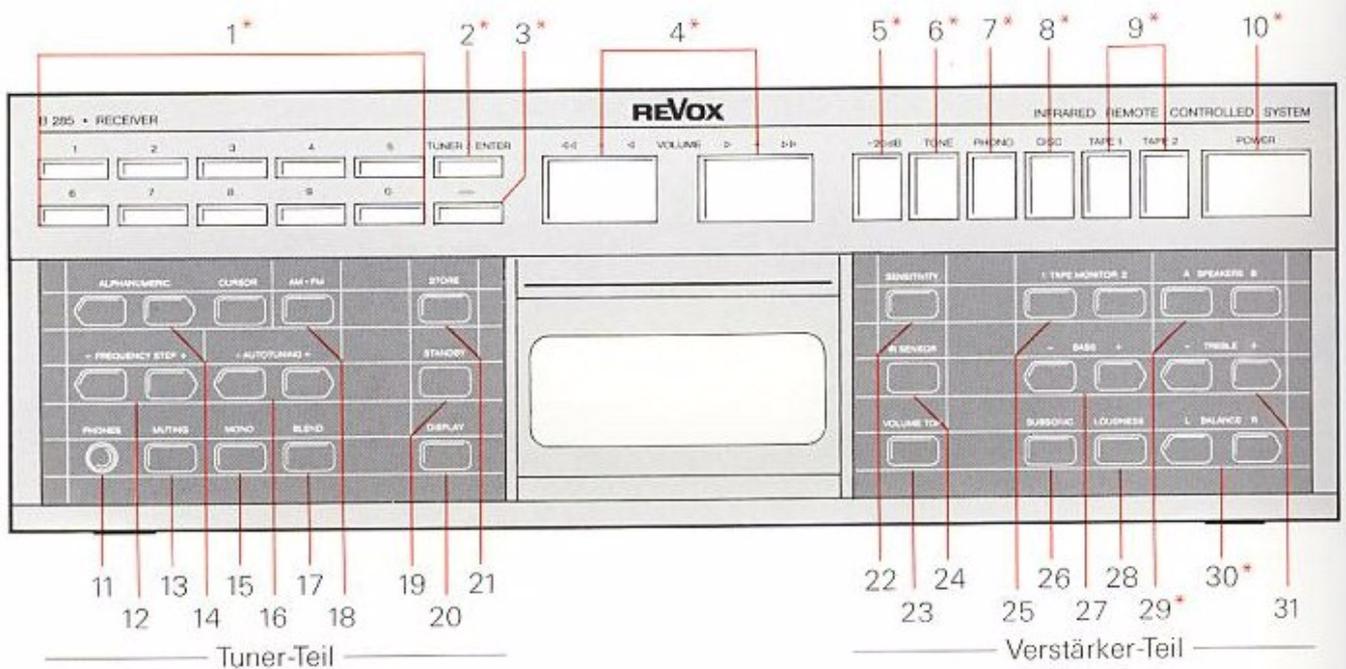
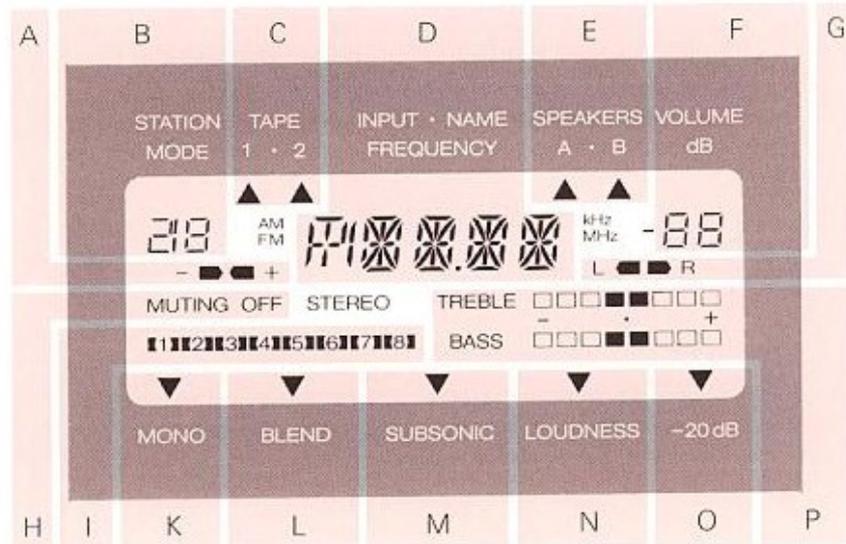
VERPACKUNG

Bewahren Sie die Originalverpackung auf. Bei einem Transport ist diese Spezialverpackung der beste Schutz für Ihr wertvolles Gerät.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Übersicht	mit Kurzbeschreibung der Bedienungselemente _____ 3 ... 5
Anschliessen	Antenne, Lautsprecher, Netz _____ 6
Senderwahl	Automatischer Sendersuchlauf _____ 7 Manuelle Senderwahl _____ 8 Empfangsarten _____ 8
Belegen der Stations- Speicher	Senderfrequenz abspeichern _____ 9 Festsender-Selektion _____ 10 Sender-Kurzbezeichnung definieren und abspeichern _____ 11 Kopieren einer Speicherbelegung _____ 12
Frequenzband	FM-Frequenzband _____ 13 Für Gerätevariante mit AM-Empfangsteil: Frequenzbandwahl AM/FM _____ 13 AM-Frequenzband USA _____ 14 AM-Frequenzband EUROPA (MW/LW) _____ 14
Klangregelung	Bass-/Höhenregler _____ 15 Balance-Regler _____ 15 LOUDNESS _____ 15
Verstärker- Programmierung	Eingangsempfindlichkeit abgleichen _____ 16 Maximale Abhör-Lautstärke begrenzen _____ 17 Maximale Einschalt-Lautstärke bestimmen _____ 18
Anwählen von Zusatzquellen	Plattenspieler _____ 19 Compact Disc Player _____ 20 Tonband Ein-/Ausgänge _____ 21 Tonband-Wiedergabe _____ 21 Tonband-Aufnahme _____ 21 Tonband-Überspielung _____ 22 Hinterbandkontrolle _____ 22
Technischer Anhang	Netzsicherung ersetzen _____ 23 Fehlermeldungen _____ 23 Technische Daten _____ 24 Zusammenschalten von REVOX HIFI Komponenten

Anzeigefeld
(LC-DISPLAY)



* Fernsteuerbare
Funktionen mit
OPTION INFRAROT-
FERNSTEUERUNG
REVOX B205



Übersicht

Bedienungselement	Funktion	Seite
1 0...9	Zum Aufrufen der 29 Stations-Speicher (Vorwahl mit ENTER abschliessen)	9
2 TUNER	Tuner einschalten (mit der zuletzt angewählten Station). Abschlusstaste beim Aufrufen und Programmieren von Stationsspeichern	7
3 →	Sequentielles Aufrufen aller belegten Stationsspeicher	16
4 VOLUME	Lautstärke-Einstellung $\triangleleft \triangleright$ 1 dB-Schritte $\triangleleft\triangleleft \triangleright\triangleright$ 3 dB-Schritte oder Pegelsteller beim Programmieren der Eingangs-Empfindlichkeit	7 16/17
5 -20 dB	Schnelles Absenken des Volumens um 20 dB. Rückstellen: Erneutes Antippen	
6 TONE	Individuelle Klangregelung an Tasten TREBLE und BASS	15
7 PHONO	Quellenwahlschalter für Plattenspieler	19
8 DISC	Quellenwahlschalter für Compact Disc Player	20
9 TAPE 1 / TAPE 2	Quellenwahlschalter für zwei Tonbandgeräte	21
10 POWER	Tuner/Verstärker einschalten mit der zuletzt angewählten Quelle (STATION/INPUT)	
11 PHONES	Anschlussbuchse für Kopfhörer	
12 FREQUENCY STEP	Manuelle Frequenzeingabe	8
13 MUTING	MUTING OFF: Ausschalten der Stummschaltung bei schwach einfallenden Sendern	8
14 ALPHANUMERIC CURSOR	Zeichenwahl (0...9 / A...Z) für alphanumerische Sender-Kurzbezeichnung Stellenzeiger für alphanumerische Zeichen-Eingabe.	11
15 MONO	Für monophone Wiedergabe von Stereosendungen	8
16 AUTOTUNING	Automatischer Sendersuchlauf	7
17 BLEND	BLEND-Filter zur Unterdrückung von Stereo-Rauschen	8
18 AM/FM	* Frequenzbereichs-Umschaltung	13
19 STANDBY	Standby-Anzeige	
20 DISPLAY	Wahlschalter für - Digitale Frequenzanzeige - Alphanumerische Senderkurzbezeichnung	11
21 STORE	Aktiviert die Programmierung der Stationsspeicher	9
22 SENSITIVITY	Aktiviert die Programmierung von Eingangs-Empfindlichkeiten	16
23 VOLUME TOP	Aktiviert die Programmierung zur Begrenzung maximaler Abhör-Lautstärken	17
24 IR SENSOR	Empfangssensor für Infrarot-Fernbedienung REVOX B205	
25 TAPE MONITOR	Für Hinterbandkontrolle im Aufnahme-Modus	22
26 SUBSONIC	Filter gegen tieffrequente Stör-Frequenzen im PHONO-Betrieb	20
27 BASS	wenn Taste TONE aktiviert: BASS-Regler	15
28 LOUDNESS	Aktiviert physiologische LautstärkeEinstellung	15

Bedienungselement		Funktion	
29	SPEAKERS A/B	Lautsprechergruppen-Wahlschalter. Ausgeschaltet: Nur Kopfhörerausgang aktiviert	7
30	BALANCE	Einstellung des Lautstärkeverhältnisses zwischen linkem und rechtem Lautsprecherkanal	15
31	TREBLE	wenn Taste TONE aktiviert: Höhen-Regler	15

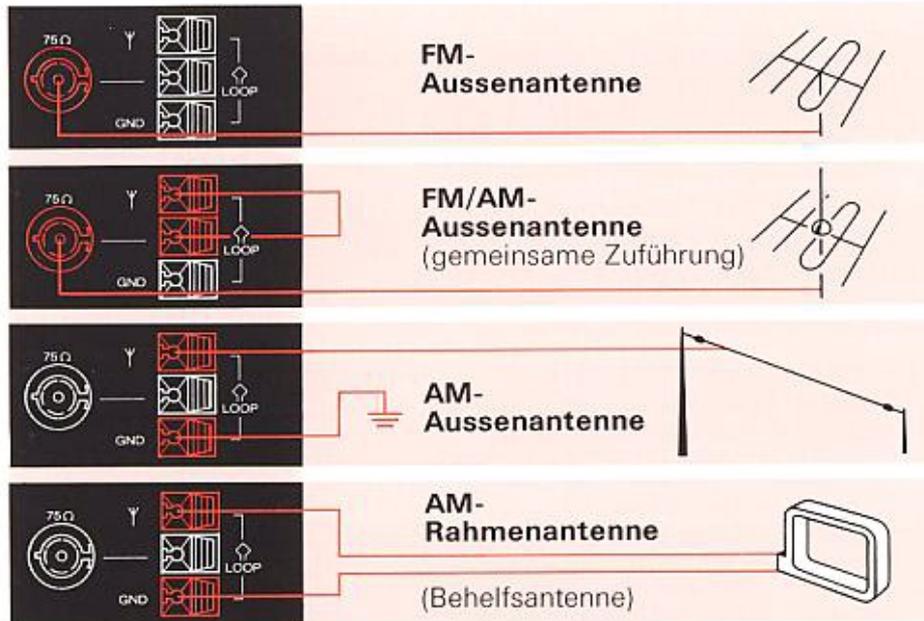
ANZEIGEFELD (LC-DISPLAY)

			Taste
A		Abstimm-Mittelanzeige	
B	STATION	Nummer des Stationsspeichers	1 + 2
	MODE	F-(FREQUENCY) MODE während - Manueller Frequenzeingabe - Automatischem Sendersuchlauf Anzeige blinkt während aktivierter Stationsspeicher-Programmierung	12 16
C	TAPE 1 TAPE 2	Hinterbandkontrolle TAPE 1 Hinterbandkontrolle TAPE 2	25
D	INPUT NAME FREQUENCY	Quellenwahl PHONO/DISC/TAPE 1/TAPE 2 Alphanumerische Sender-Kurzbezeichnung Digitale Frequenzanzeige	7...9 20 20
E	SPEAKERS A/B (OFF)	Gewählte Lautsprechergruppe(n) Nur Kopfhörerausgang aktiviert	29
F	VOLUME	Volumen in -dB Anzeige blinkt während der Programmierung der - Eingangsempfindlichkeiten - Maximalen Abhörlautstärke	4 22 23
G		BALANCE-Anzeige	30
H	MUTING MUTING OFF	Automatische Stummschaltung Stummschaltung ausgeschaltet	13
I		Signalstärke (Feldstärke)	
K	MONO	Monophone Wiedergabe	15
L	BLEND	Unterdrückung von Stereo-Rauschen	17
M	SUBSONIC	Unterdrückung tieffrequenter Störsignale im PHONO-Betrieb	7/26
N	LOUDNESS	Physiologische Lautstärke-Einstellung	28
O	-20 dB	Volumen-Absenkung um 20 dB	5
P	BASS/TREBLE	Individuelle Bass-/Höhenkorrektur oder LOUDNESS-Anzeige	6 28
	AM / kHz FM / MHz	* AM-Frequenzbereich (MW/LW) FM-Frequenzbereich (UKW)	18
	STEREO	Tuner im Stereo-Betriebsmodus	
Fehlermeldungen	HEAT DC	Überhitzung des Endverstärkers DC-Detektor aktiviert	

* Nicht wirksam bei Tuner/Verstärker-Version ohne AM-Empfangsteil

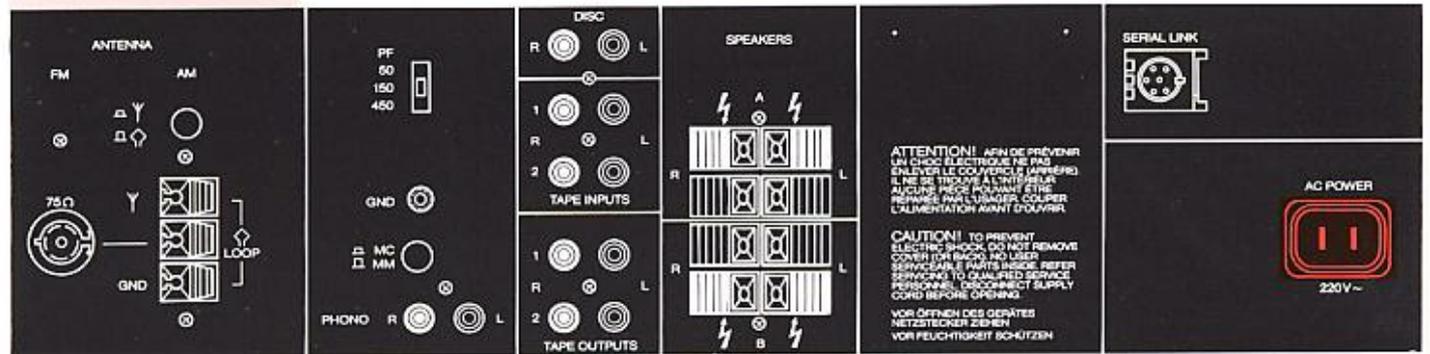
Anschliessen

● Antenne(n) anschliessen

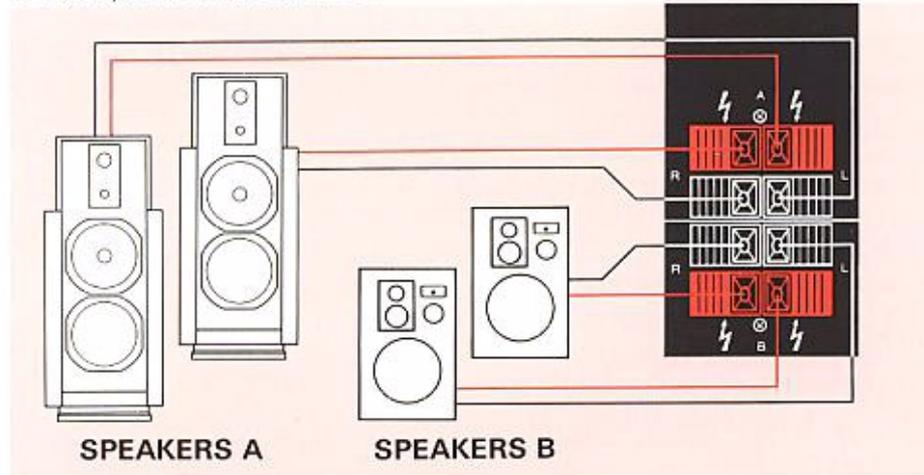


Anschluss-Bedingungen

- Koaxialkabel an 75-Ohm-Buchse anschliessen
- Koaxialkabel an 75-Ohm-Buchse anschliessen
- Drahtbrücke einsetzen
- Antennenwahlschalter:
- Anschluss an Klemme Υ
- Klemme GND erden (mit Wasserleitung/Zentralheizungs-Rohrsystem kontaktieren)
- Antennenwahlschalter:
- REVOX-Loop-Antenne (mitgeliefert)
- Anschluss: LOOP
- Antennenwahlschalter:
- Montage an Geräte-Rückwand (Vorrichtung) oder andere, empfangsgünstige Platzierung.



● Lautsprecher anschliessen



SERIAL LINK
Anschluss für
TIMER CONTROLLER UNIT
REVOX B203

Lautsprechergruppe SPEAKERS A wird gewählt, wenn nur eine Lautsprechergruppe eingesetzt wird, oder für die Haupt-Lautsprechergruppe, wenn Nebenlautsprecher (SPEAKERS B) angeschlossen werden.

VORSICHT:
Nur in Farbe korrespondierende Anschlüsse, zwischen Tuner/Verstärker und Lautsprecherboxen, miteinander verbinden (Korrekte Phasenlage). Die gemeinsame Masseführung (Verbinden der schwarzen Anschlüsse) ist nicht zulässig.

Empfehlung:
Für geringe Dämpfung sind Lautsprecherkabel mit einem Mindest-Querschnitt von 0,75 mm² zu verwenden.

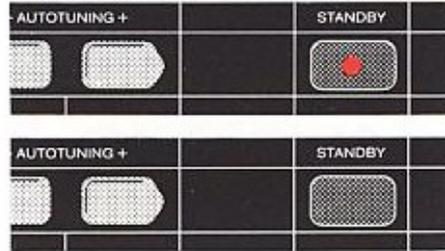
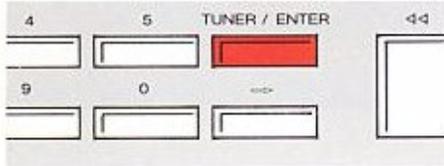
● Gerät ans Netz anschliessen

Beachte Übereinstimmung der örtlichen Netzspannung mit dem aufgedruckten Wert am Geräte-Netzanschluss.

Senderwahl

Gerät einschalten

- Taste TUNER antippen

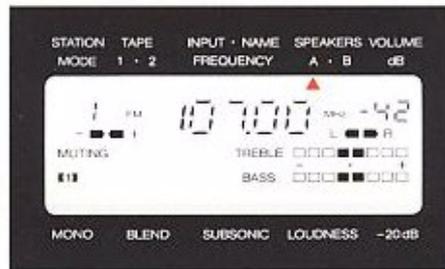


Bei ausgeschaltetem Gerät leuchtet die STANDBY-Anzeige.

Sie erlischt mit dem Einschalten des Gerätes (3 Sekunden Einschaltverzögerung)

Das Anzeigefeld (DISPLAY) wird beleuchtet. Diverse Statusanzeigen, deren Bedeutung in der nachfolgenden Bedienungsanleitung erläutert werden, erscheinen auf dem DISPLAY.

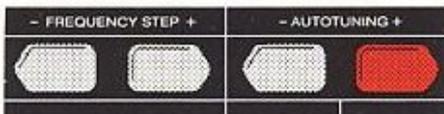
- Angeschlossene Lautsprechergruppe SPEAKERS A/B anwählen



Die verschiedenen Einschaltmodi:
mit Taste TUNER:
für zuletzt angewählte Station
mit Tasten PHONO/DISC/TAPE:
für direkte Fremdquellen-Anwahl
mit Taste POWER:
für zuletzt aktivierte Betriebsart

Automatischer Sendersuchlauf

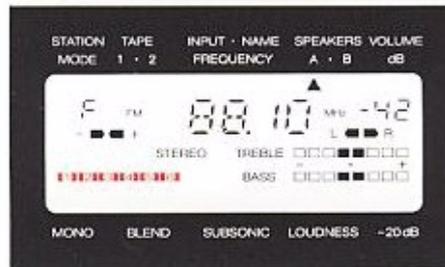
- Taste AUTOTUNING antippen
Der Sendersuchlauf **startet...**



... und überstreicht das Frequenzband, entsprechend der angepöppelten Taste, auf- oder abwärts.

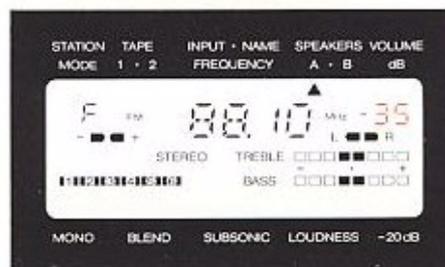
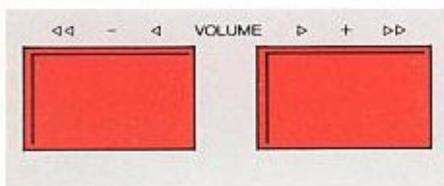
Anstelle der Stationsspeicher-Nummer (STATION) erscheint ein F (FREQUENCY MODE). Während des Suchlaufs wird die akustische Übertragung unterdrückt (MUTING).

- Der Sendersuchlauf **stoppt...**



... mit dem Auffinden einer Senderfrequenz (digitale Frequenzanzeige) mit genügender Signalstärke (Balkendiagramm im Anzeigefeld).

- Wiederholtes Antippen der Taste AUTOTUNING setzt den Suchlauf auf dem Frequenzband fort.
- Gewünschte Lautstärke einstellen



- VOLUME +
Tippbetrieb: Schrittweise
Stetig gedrückt: Kontinuierlich

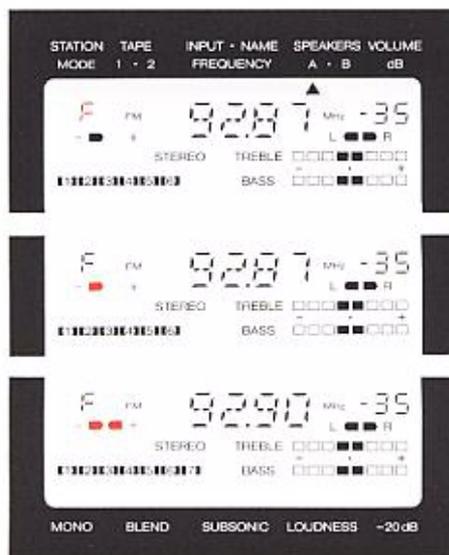
Hinweis:
Sollte sich die maximal einstellbare Lautstärke (VOLUME-Anzeige 0 dB) als ungenügend erweisen, ist wie folgt vorzugehen: Taste VOLUME TOP antippen, - Lautstärke erhöhen, - Taste VOLUME TOP antippen (wird im Kapitel VERSTÄRKER-PROGRAMMIERUNG näher erläutert).

Manuelle Senderwahl

- Tasten FREQUENCY STEP:
Bekannte Sender-Frequenz anwählen



- Abstimmung auf Mittenanzeige:



Stetes Drücken bewirkt kontinuierliche Verstellung der Frequenzanzeige (für Grobeinstellung).

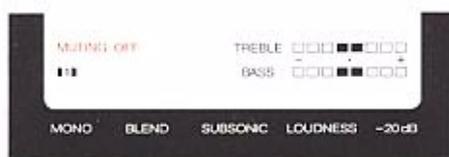
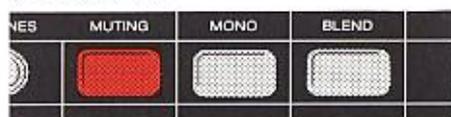
Tippbetrieb bewirkt einzelne Stellschritte, wahlweise vor- oder rückwärts.

Ein einzeln dargestelltes Symbol gibt den Hinweis auf die entsprechende Taste, an der die Korrektur vorzunehmen ist.

Die optimale Feinabstimmung ist erreicht, wenn auf dem Anzeigefeld beide Symbole die Abstimm-Mitte anzeigen.

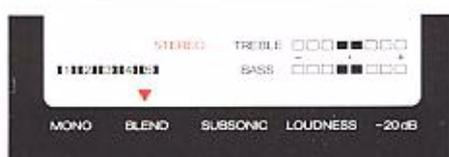
Empfangsarten

MUTING OFF



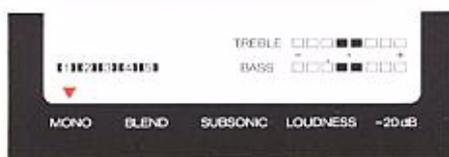
Ausschalten der automatischen Stumm-schaltung (MUTING) von Sendern mit ungenügender Signalstärke. Ermöglicht den Empfang von Sendern mit sehr schwachem Signal, jedoch in eingeschränkter Qualität (Antennen-Rauschen).

BLEND



Zuschaltbares Filter zur Unterdrückung von Stereo-Rauschen. Verbessert den Empfang signalschwacher, mit Rauschen behafteter Stereosendern (unter leichter Einschränkung des Stereo-Eindrucks).

MONO



Monophone Wiedergabe von Stereosendungen. Eliminiert Störgeräusche bei signalschwachem Stereoempfang, in monophoner Abhörqualität, wenn sich das Zuschalten des Filters BLEND als zu wenig wirksam erweist.

Empfangsarten können, wie im folgenden Kapitel beschrieben, jeder belegten Sendervorwahltaste zugeordnet, programmiert werden.

Belegen der Stations-Speicher

Senderfrequenz abspeichern

- Sender anwählen

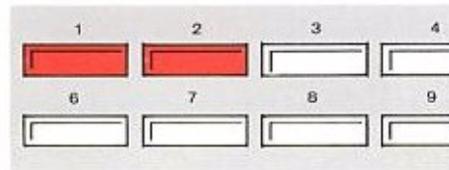


- Wenn gewünscht: Empfangsart wählen

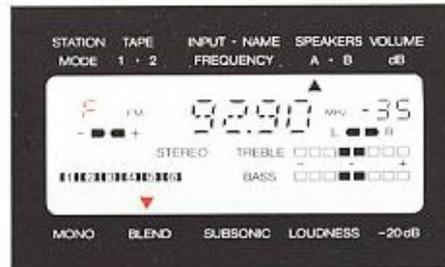
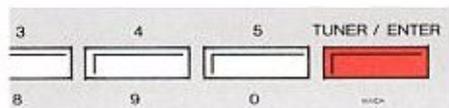
- Taste STORE antippen



- Gewünschten Speicherplatz anwählen, z.B. 12

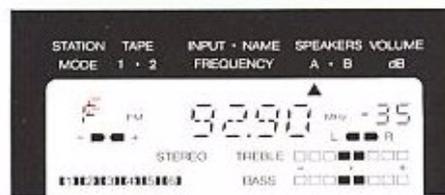


- Taste ENTER antippen

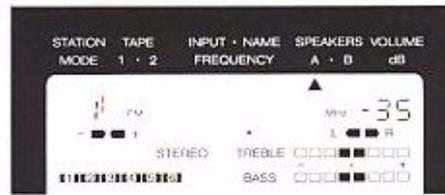


Aktivierte Empfangsarten (MUTING OFF, MONO oder BLEND) werden beim Programmieren in den Stationspeicher übernommen.

Die Zuordnung von Empfangsarten kann somit individuell für jeden Stationspeicher vorgewählt werden.



Die FREQUENCY MODE-Anzeige F blinkt.



Es stehen 29 Stations-Speicherplätze zur freien Programmierung zur Verfügung.



Die Vorwahl wird durch die blinkende Stations-Nummer bestätigt.



Der Wechsel der blinkenden Stations-Nummer zur stabilen Anzeige bildet den Abschluss der Programmierung.

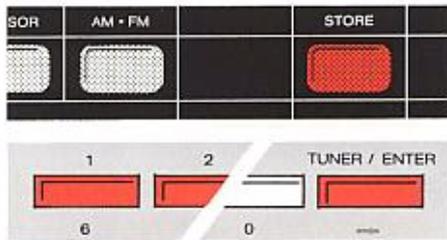
Festsender-Selektion

Ein Senderprogramm, welches auf mehreren, regional unterschiedlichen Frequenzen zu empfangen ist, wird nach Empfangsqualität selektioniert und als Festsender abgespeichert.

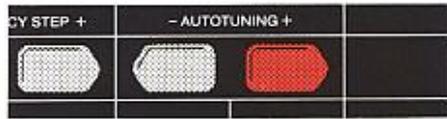
- Sendersuchlauf starten...



- Abspeichern



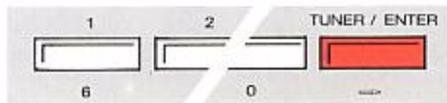
- Taste AUTOTUNING antippen...



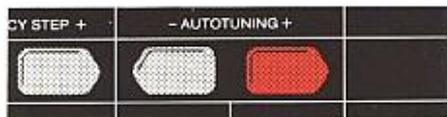
- Sendersuchlauf wiederholt starten...



- Vergleichen der Signalstärken: Taste TUNER antippen...



Taste AUTOTUNING antippen



- Selektieren

Wenn die 2. Empfangsfrequenz besser ist: Abspeichern

Wenn die 2. Empfangsfrequenz schlechter ist: Sendersuchlauf fortsetzen



... bis zur ersten Sendefrequenz mit dem gewünschten Programm.



Belegung der gewünschten Sendervorwahl-taste.



Rückkehr in den FREQUENCY-(F)-Betriebsmodus.



... bis zum Empfang des gesuchten Programms auf einer anderen Frequenz.



... bringt die abgespeicherte Frequenz zur Anzeige (STATION-RECALL-Funktion).



... bringt die letzte, im AUTOTUNING-Modus aufgesuchte Empfangsfrequenz wieder zur Anzeige (FREQUENCY RECALL-Funktion).



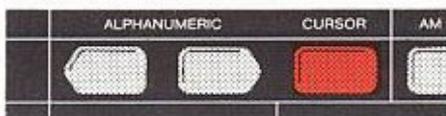
Kriterien bei der Frequenzselektion sind Signalstärke und störungsfreier Empfang eines Programms. Die bestehende Speicherbelegung mit der 1. Empfangsfrequenz wird überschrieben. Ganzes Frequenzband nach weiteren Empfangsfrequenzen des gewünschten Programms absuchen und, sinngemäss wie vorgängig beschrieben, selektieren.

Sender-Kurzbezeichnung definieren und abspeichern

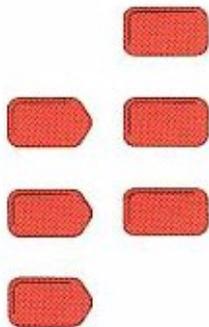
- Mit Kurzzeichen zu ergänzenden Speicherplatz anwählen.



- Taste CURSOR antippen



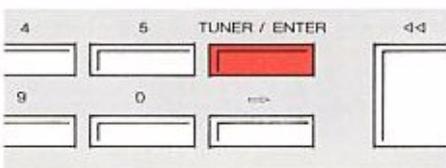
- Zeichenwahl an Tasten ALPHA-NUMERIC



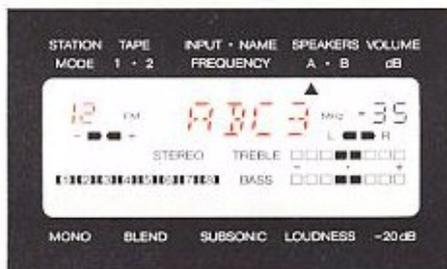
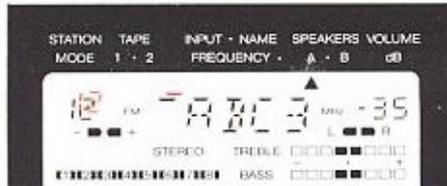
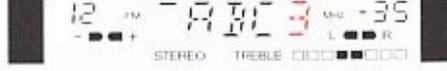
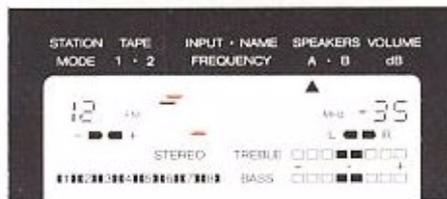
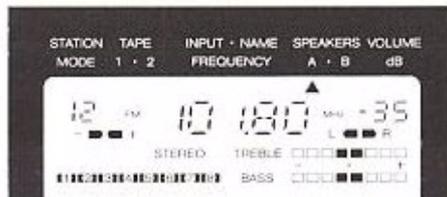
- Kurzzeichen abspeichern: Taste STORE antippen



- Taste ENTER antippen



- Taste DISPLAY: Anzeigart wählen



Beispiel: ABC3 für American Broadcasting Company Program 3.

Hinweis:
Ohne vorgängige Eingabe der Senderfrequenz kann kein Sender empfangen werden (Das Sender-Kurzzeichen hat keinen Einfluss auf den Empfang).

Der blinkende Querbalken signalisiert die Eingabebereitschaft. Der Cursor markiert die erste der vier zur Verfügung stehenden Eingabestellen. Jedes Antippen der CURSOR-Taste bewirkt den Cursor-Vorschub um eine Stelle.

Darstellbar sind die Ziffern 0...9 und alle Zeichen des Alphabetes A...Z. Ein Leerzeichen (blank) wird durch Cursor-Vorschub ohne Zeicheneingabe erreicht.

Stetes Drücken einer der Tasten ermöglicht den schnellen Durchlauf der Zeichenreihe, wahlweise vor- oder rückwärts.

Das Antippen der Tasten bewirkt schrittweise Darstellung der Zeichenreihe.

Eine falsche Eingabe wird mit dem Neubeginn der Eingabe gelöscht. Durch wiederholtes Antippen der Taste CURSOR, Cursor auf erste Eingabestelle positionieren.

Die Stationsnummer blinkt.

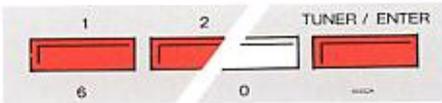
Hinweis:
Beachte Übereinstimmung der eventuell vorgewählten Empfangsart bei der Abspeicherung der Senderfrequenz.

Der Wechsel der blinkenden Stationsnummer zur stabilen Anzeige bildet den Abschluss der Programmierung.

Anzeigart:
digitale Frequenzanzeige
oder
alphanumerische Senderkurzbezeichnung (NAME).

Kopieren einer Speicher-Belegung

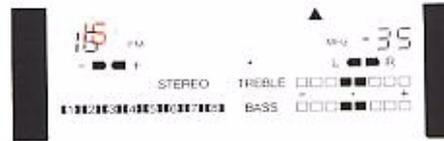
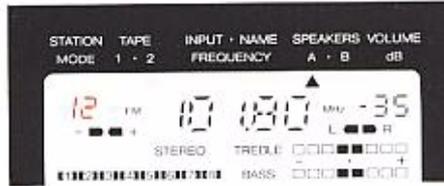
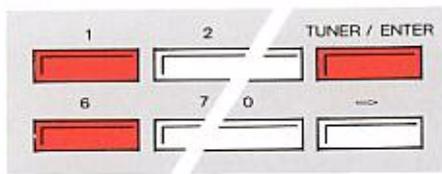
- Zu kopierenden Festsender auswählen



- Taste STORE antippen



- Zu belegenden Speicherplatz auswählen und mit Taste ENTER abschliessen.



Ein Umordnen der Senderwahltastenbelegung lässt sich durch einfaches Kopieren der Speicherbelegung realisieren.

Der Inhalt des zu kopierenden Stationsspeichers bleibt erhalten.

Mit dem Kopiervorgang werden auch programmierte Empfangsarten (MUTING OFF / MONO / BLEND), definierte Eingangsempfindlichkeiten (SENSITIVITY) und Sender-Kurzbezeichnung (NAME) übernommen.

Bestehender Speicherinhalt wird überschrieben.

Je nach Vorgehensweise beim Umordnen, kann der erste Stationsspeicher (im Beispiel Station 12) überschrieben, oder – wie nachfolgend beschrieben – gelöscht werden.

Frequenzeingabe löschen

- Taste FREQUENCY STEP stetig drücken...



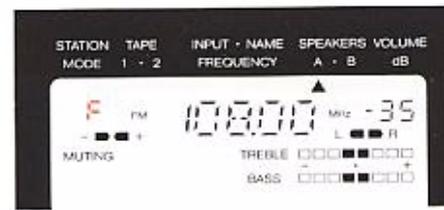
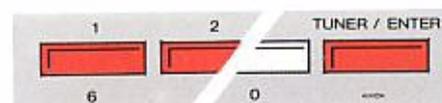
- Gleiche Taste erneut antippen...



- Taste STORE antippen



- Zu löschenden Speicherplatz auswählen und mit ENTER abschliessen



...bis die Frequenzanzeige selbstständig stoppt (oberes, resp. unteres Ende des Frequenzbandes).

...die Anzeige wechselt auf Leerzeichen-darstellung.

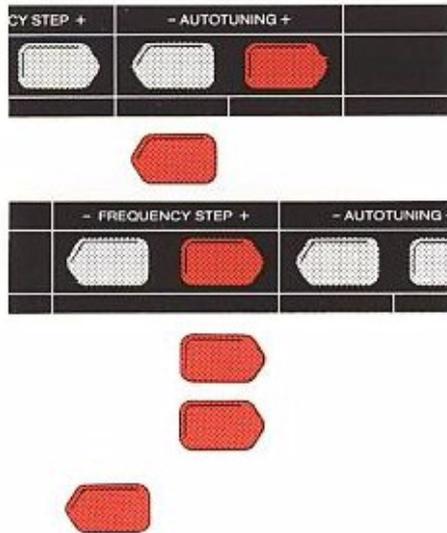
Die FREQUENCY MODE-Anzeige F blinkt und signalisiert die Aufnahmebereitschaft der Stationsnummer-Eingabe.

Die Eingabe wird blinkend bestätigt.

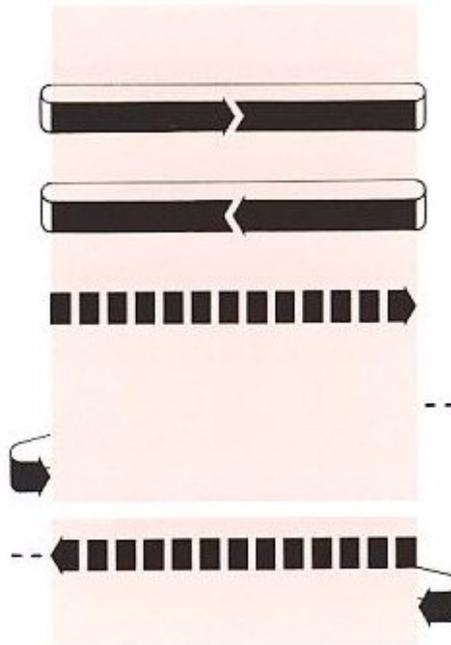
Ein Speicherplatz ohne Frequenzeingabe wird beim «Durchblättern» der belegten Speicher (Taste →) ignoriert. Er kann – anstelle der Sender-Kurzbezeichnung – entsprechend gekennzeichnet werden (z.B. FREI).

Frequenzband

FM-Frequenzband



87.5 MHz 108



Automatischer Sendersuchlauf im 50 kHz-Raster und Endlosschlaufenmodus

aufwärts

oder

abwärts im Frequenzband

Manuelle Frequenzeingabe in 25 kHz-Schritten

87.5 ... 108 MHz

Taste antippen:
Leerzeichen-Darstellung (BLANK)

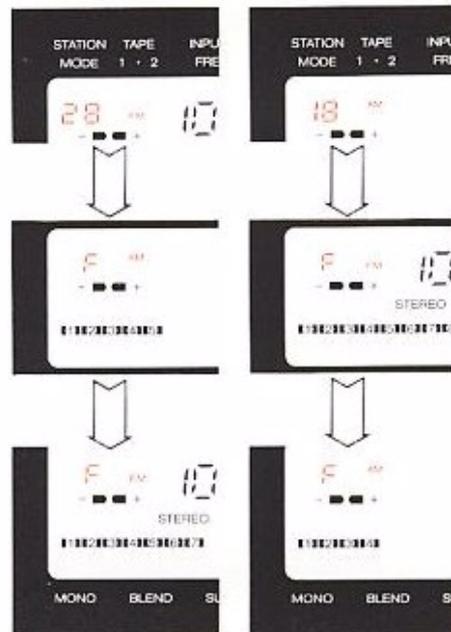
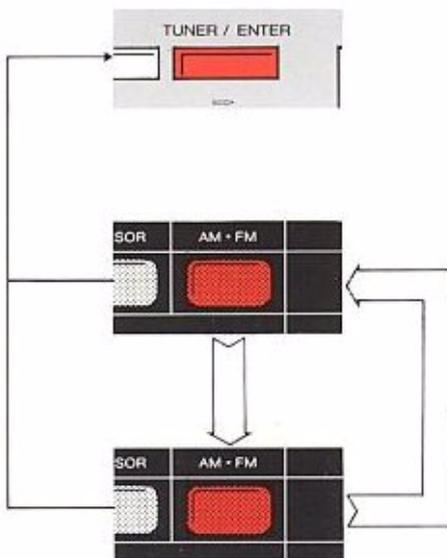
Taste antippen:
Rücksprung auf 87,5 MHz

Die Bedienung der Taste (-) FREQUENCY STEP bewirkt sinngemäss dieselben Reaktionen, im Frequenzband abwärts und mit Rücksprung auf 108 MHz.

-- BLANK

Das Abspeichern einer Leerzeichendarstellung bewirkt die Löschung der Frequenz im angewählten Stationsspeicher.

Frequenzbandwahl AM/FM

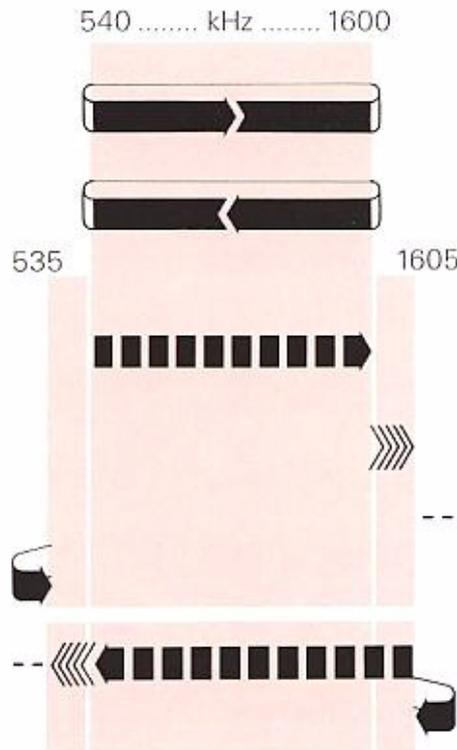
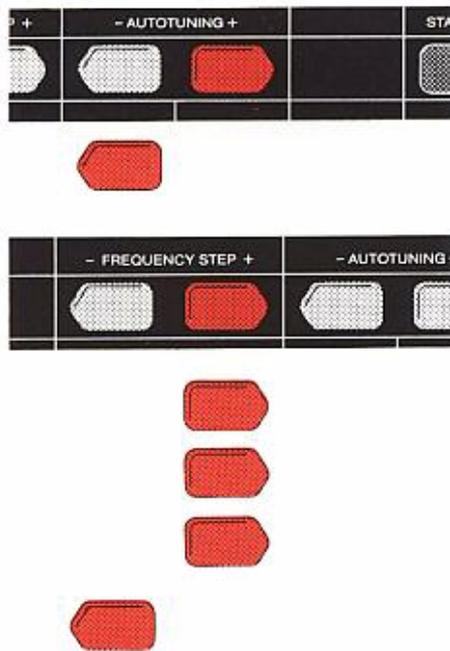


Ausgangslage: Festsenderwahl mit FM- oder AM-Frequenzbelegung (STATION-Modus).

Jedes Antippen der Taste AM-FM bewirkt den Wechsel des Frequenzbandes. Zur Anzeige gelangt jeweils die zuletzt im entsprechenden Frequenzband angewählte Frequenz (FREQUENCY RECALL-Funktion).

Antippen der Taste ENTER bewirkt die Zurückschaltung in den STATION-Modus, mit Aufruf der zuletzt angewählten Stationsnummer (STATION RECALL-Funktion).

AM-Frequenzband USA



Automatischer Sendersuchlauf im 3-4-3 kHz-Raster und Endlosschlaufenmodus

im Frequenzband aufwärts

oder

im Frequenzband abwärts.

Manuelle Frequenzeingabe in 1kHz-Schritten

... 1600 kHz

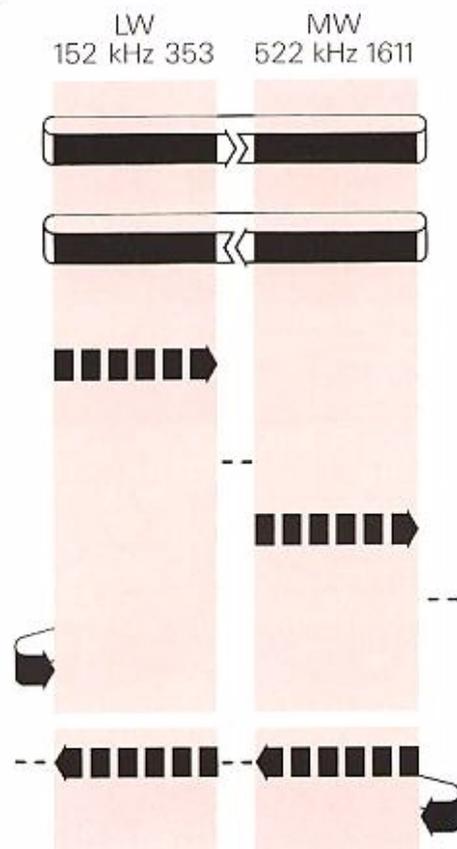
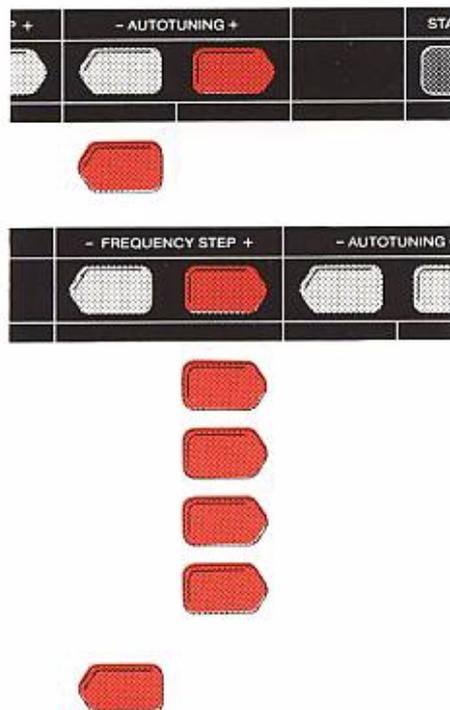
Taste 5 x antippen:
Erhöhung der Frequenz in 1kHz-Schritten, bis 1605 kHz.

Taste antippen:
Leerzeichen-Darstellung (BLANK).

Taste antippen:
Rücksprung auf 535 kHz

Die Bedienung der Taste (-) FREQUENCY STEP bewirkt sinngemäss dieselben Reaktionen, im Frequenzband abwärts, mit Rücksprung auf 1605 kHz.

AM-Frequenzband MW/LW EURO



Automatischer Sendersuchlauf im 3kHz-Raster und Endlosschlaufenmodus

über LW- und MW-Frequenzband aufwärts,

oder

abwärts.

Manuelle Frequenzeingabe in 1kHz-Schritten

... über den LW-Bereich, von 152 ... 353 kHz,

... mit Leerzeichen-Darstellung (BLANK) im Übergang

... zum MW-Bereich, von 522 ... 1611 kHz.

Taste antippen:
Leerzeichen-Darstellung (BLANK).

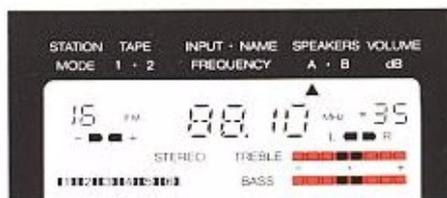
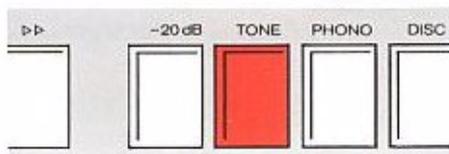
Taste antippen:
Rücksprung auf LW, 152 kHz.

Die Bedienung der Taste (-) FREQUENCY STEP bewirkt sinngemäss dieselben Reaktionen, abwärts über MW- und LW-Frequenzband, mit Rücksprung auf MW, 1611 kHz.

Klangregelung

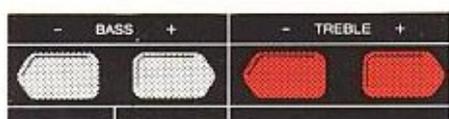
Bass-/Höhenregler

- Taste TONE antippen



Im Anzeigefeld erscheinen die BASS- und TREBLE-Skalensegmente.

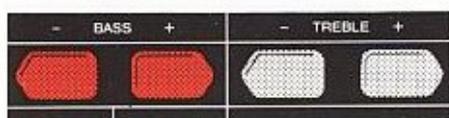
- Tasten TREBLE für Höhen-Anteil



Die Darstellung des doppelten Skalensegmentes markiert die lineare Mittenstellung (wirksam auch bei ausgeschalteter TONE-Taste).

Jedes Antippen der entsprechenden Taste hat die Verstellung des Skalensegmentes um eine Teilung in die entsprechende Richtung zur Folge.

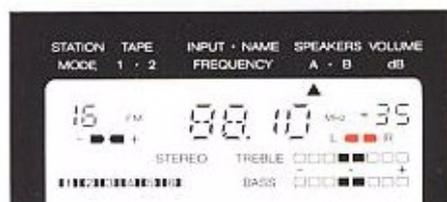
- Tasten BASS für Tiefen-Anteil



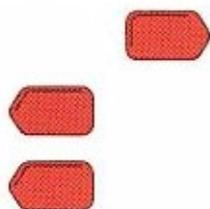
Die individuelle Einstellung des Klangcharakters (TREBLE/BASS) bleibt über die Ausschaltung des Gerätes (STAND BY) und über Betriebsarten-Wechsel, erhalten.

Balance-Regler

- Tasten BALANCE L/R



Taste stetig gedrückt bewirkt kontinuierliche Balance Verstellung, bis zur Freigabe der Taste, resp. Balance-Extremstellung. Symbole im Anzeigefeld signalisieren den Balance-Schwerpunkt.



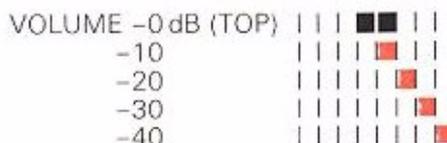
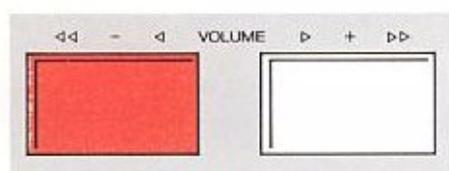
Der Balance-Ausgleich ist bei Darstellung beider Symbole gegeben und lässt sich wie folgt einstellen:

Der Symbolrichtung entgegengesetzte Taste stetig drücken; die Einstellung stoppt automatisch in Balance-Mittenstellung.

LOUDNESS-Korrektur



Umschaltung auf physiologische, lautstärkeabhängige Klangregelung. Die normale Klangregelung (TONE) wird dabei ausgeschaltet.



Sie bewirkt eine progressive, auf die Charakteristik des Gehörs abgestimmte Anhebung der Tiefenanteile, mit absenkender Lautstärke (1 Korrekturschritt pro 10 dB VOLUME-Absenkung (Beachte untere Skala).

Verstärker-Programmierung

Eingangsempfindlichkeit abgleichen (SENSITIVITY)

Die Eingangsempfindlichkeit aller 29 Festsender-Speicher (inklusive der vier Quellen-Eingänge PHONO, DISC, TAPE 1/2) lassen sich individuell bestimmen.

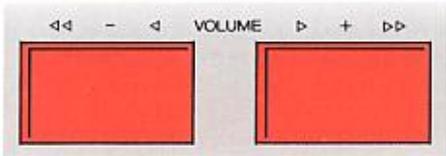
Bei jeder Neubelegung einer Senderwahltaaste wird die Eingangsempfindlichkeit systemgebunden auf den für Abgleiche geltenden Basiswert von -12 dB programmiert.

Vorgehen

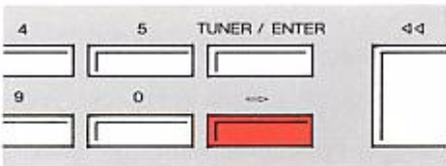
- Sender zum Abgleich anwählen
- Taste SENSITIVITY antippen



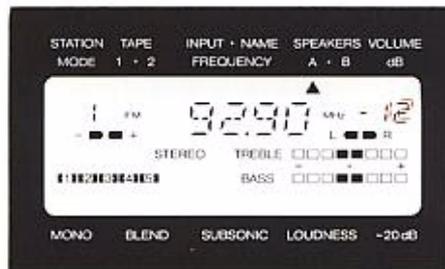
- Abgleich nach Gehör, an VOLUME-Regler



- Kontrolle über alle belegten Senderwahltaasten



- Abgleich abschliessen: Taste SENSITIVITY antippen



Dies ermöglicht ein Abstimmen der Abhörlautstärken aller programmierter Festsender auf ein gemeinsames, akustisches Niveau. Unangenehme Lautstärkesprünge beim Senderwechsel können somit vermieden werden.

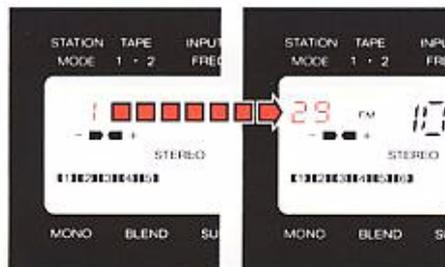
Anstelle der VOLUME-Anzeige tritt die blinkende Anzeige der Eingangsempfindlichkeit.

Einstellbereich:

Min. -26 dB < Basis -12 dB > Max. -0 dB

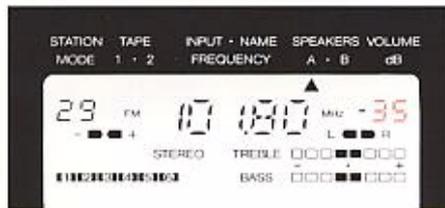


Die VOLUME-Regler werden zu Pegelstellern für die Eingangsempfindlichkeit.



Bei stetig gedrückter Taste werden alle belegten Festsender-Speicherplätze in sequentieller Folge angewählt und für ca. eine Sekunde zur Anzeige, resp. zum Abhören gebracht (Unbelegte Speicherplätze werden ignoriert).

Die Abspeicherung der gewählten Eingangsempfindlichkeit erfolgt beim Stationswechsel (resp. Quellenwahlwechsel).



Anstelle der blinkenden Anzeige tritt wieder die stabile VOLUME-Anzeige.

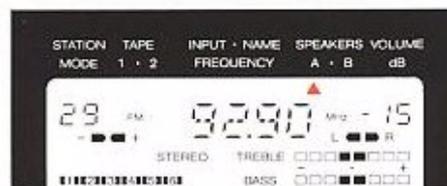
Maximale Lautstärke begrenzen (VOLUME TOP)

Beide Lautsprecher-Ausgänge (SPEAKER A/B) und der Kopfhörer-Ausgang (PHONES) lassen sich auf eine individuelle, maximale Abhörlautstärke begrenzen.

Vorgehen

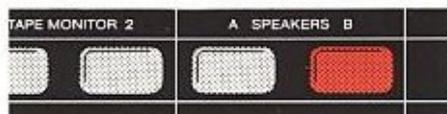
- Sender anwählen
- Zu begrenzenden Ausgang wählen

Lautsprechergruppe A



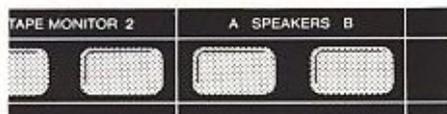
Lautsprechergruppe SPEAKER A eingeschaltet.

oder Lautsprechergruppe B



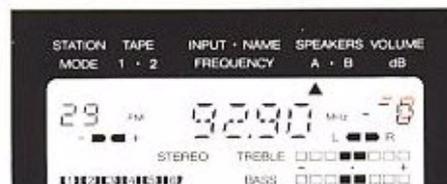
Lautsprechergruppe SPEAKER B eingeschaltet.

oder Kopfhörer-Ausgang



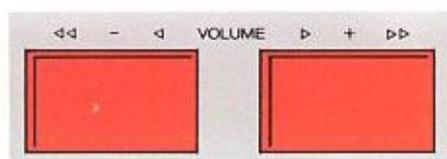
Nur Kopfhörer-Ausgang PHONES aktiv (Lautsprechergruppen SPEAKERS A und SPEAKERS B sind stummgeschaltet).

- Taste VOLUME TOP antippen



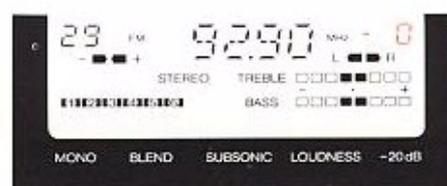
Die blinkende 0 dB-Anzeige signalisiert die Programmier-Bereitschaft.

- Gewünschte maximale Lautstärke (gehörmässig) einstellen



Empfehlung:
Um den Wirkungsbereich der (nachfolgend erläuterten) LOUDNESS-Korrektur zu optimieren, empfiehlt es sich, die maximale Lautstärke etwas höher als die gewohnheitsmäßige Abhörlautstärke zu wählen.

- Taste VOLUME TOP antippen



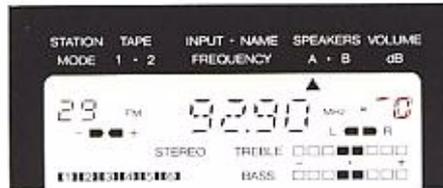
Die maximale einstellbare Lautstärke wird mit -0 dB (stabil) angezeigt.

Hinweis:
Beim Anwählen beider Lautsprechergruppen mit unterschiedlich vorgewählten Maximal-Lautstärken, wird der niedrigere Pegel wirksam.

Maximale Einschalt-Lautstärke bestimmen

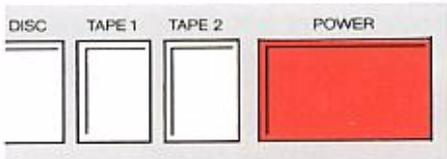
- Sender anwählen und Lautstärke einstellen, die jeweils beim Einschalten des Gerätes gewünscht wird.

- Taste VOLUME TOP antippen



Die blinkende 0 dB-Anzeige signalisiert die Programmier-Bereitschaft.

- Gerät ausschalten

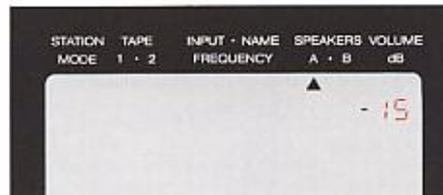
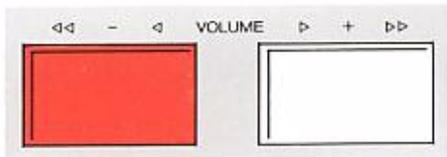


Die Programmierung ist abgeschlossen.

Wird das Gerät mit einer geringeren als der programmierten Einschaltlautstärke ausgeschaltet, wird beim Wiedereinschalten der geringere Lautstärkepegel wirksam.

Vorwahl der Einschalt-Lautstärke bei ausgeschaltetem Gerät

- VOLUME Taste kurz antippen



Im Anzeigefeld wird der letzte aktive Pegel vor dem Ausschalten des Gerätes angezeigt.

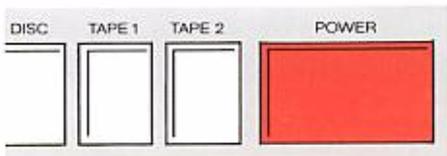
(Auch die Lautsprecher-Zuordnung wird angezeigt und kann, wenn gewünscht, vorgewählt werden (Tasten SPEAKERS A/B).

- Gewünschte Einschalt-Lautstärke vorwählen



Nur wirksam, wenn die Einschalt-Lautstärke kleiner als die programmierte maximale Einschalt-Lautstärke gewählt wird.

- Gerät einschalten



Das Gerät schaltet mit der vorgewählten Einschalt-Lautstärke ein. Die programmierte maximale Einschaltlautstärke wird dabei nicht verändert.

Anwählen von Zusatzquellen

Allgemeines

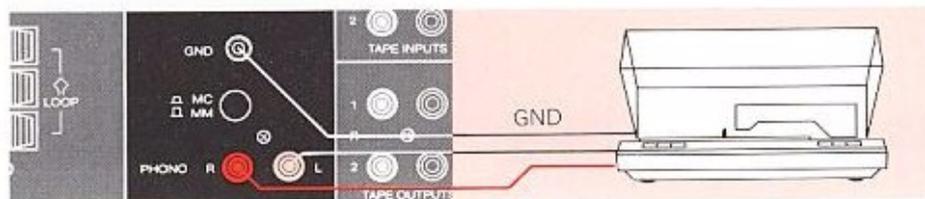
Die Eingangsempfindlichkeit (SENSITIVITY) aller Quelleneingänge (auch der Festspeicher-Wahlkosten) kann individuell programmiert werden. Diese einfache Anpassung von HiFi-Zusatzkomponenten mit unterschiedlichen Signalspannungen, ermöglicht die Abstimmung aller verfügbaren Quellen auf ein einheitliches Lautstärke-Niveau.

Ein Abgleich erfolgt sinngemäss wie bei den Stations-Speichern; siehe Kapitel «Eingangsempfindlichkeit abgleichen».

Die Eingänge DISC, TAPE 1 und TAPE 2 können somit auch als Hilfseingänge (AUX) für beliebige externe Quellen verwendet werden.

Plattenspieler

- Plattenspieler Masse-Anschluss mit GND-Klemme verbinden



PHONO

Bei REVOX-Plattenspielern: Herausgeführte Erdlitze.

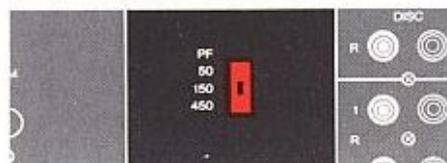
- Plattenspieler anschliessen

Auf Kanaluordnung der Anschlüsse achten.

- System-Anpassung

Für die optimale Wiedergabe von Schallplatten ist die korrekte Anpassung des PHONO-Einganges an das Tonabnehmer-System von grundlegender Bedeutung.

- MOVING MAGNET SYSTEM (MM)
- Eingangskapazität einstellen



Einstellung der Eingangs-Kapazität	
Nominal-Kapazität des Tonabnehmers*	Beispiel 375 pF
Kapazität des Plattenspieler-Ausganges* (Kabelkapazität)	-225 pF
Einstellwert	150 pF

oder annähernd:
Kleinerer Einstellwert bewirkt Anhebung der (extremen) Höhen. Grösserer Einstellwert bewirkt Verlust im (extremen) Höhenbereich.

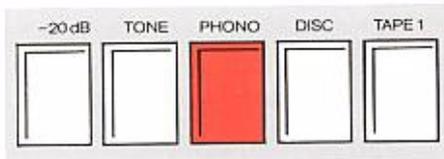
* Siehe technisches Datenblatt des Herstellers

- MOVING COIL SYSTEM (MC)
- Gerät ausschalten (!),
- Taste MC drücken
- Gerät einschalten

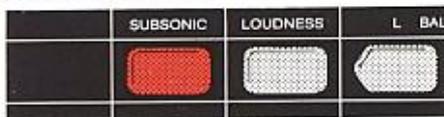


Nur mit Option
MOVING COIL AMPLIFIER

● Quellenwahl PHONO



SUBSONIC-Filter



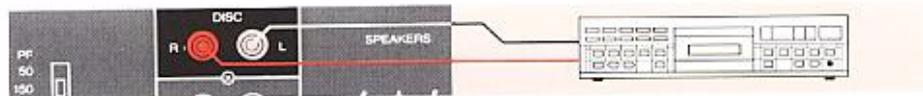
Das SUBSONIC-Filter dämpft tieffrequente Störsignale, welche vornehmlich beim Abspielen von Schallplatten auftreten können (z.B. bei unebenen Schallplatten).

Bei aktivierter SUBSONIC-Taste wird das Filter mit der Quellenwahl PHONO automatisch zugeschaltet.

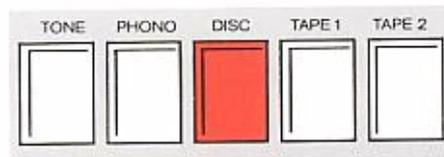
Compact Disc Player

DISC

● Anschliessen

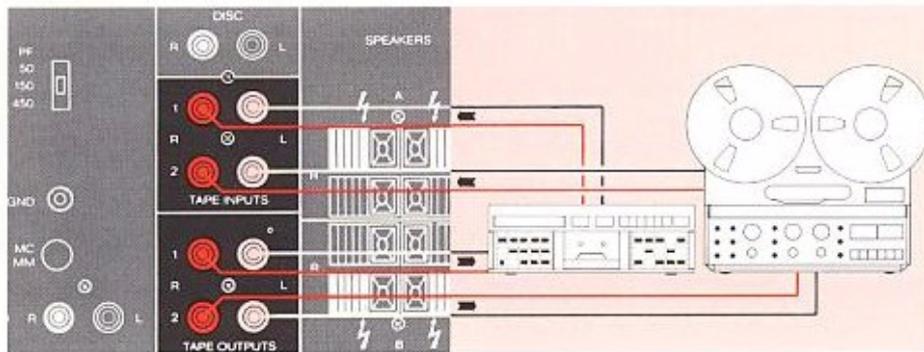


● Quellenwahl



Tonband- Ein-/Ausgänge

● Anschliessen



Die Tonband-Eingänge werden wahlweise mit den Tasten TAPE 1 oder TAPE 2 aktiviert, und im Anzeigefeld bestätigt.

Hinweis:

Ist das Tonbandgerät mit Ausgangs-Pegelstellern ausgerüstet, sind diese auf maximales Ausgangssignal aufzudrehen (in der Regel rechter Anschlag im Uhrzeigersinn). Wird die Technik der Hinterbandkontrolle angewendet, ist an den Ausgangspegelstellern das Lautstärkeverhältnis zwischen Vor- und Hinterbandwiedergabe abzugleichen.

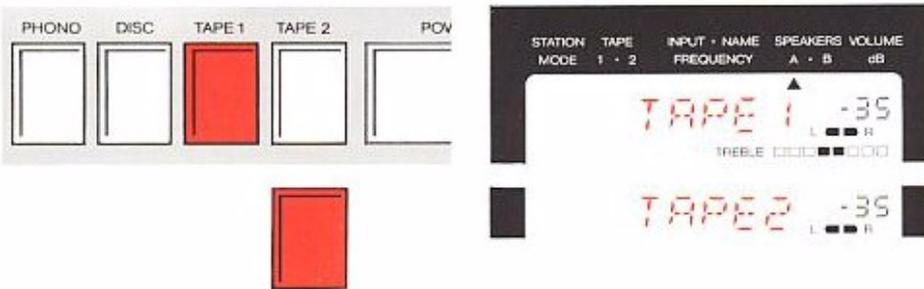
Die Tonband-Ausgänge führen das Signal der aktivierten Quellenwahltaste.

Ausnahme:

Bei Quellenwahl TAPE 1 ist nur TAPE 2-Ausgang signalführend (und sinngemäss umgekehrt).

Im Anzeigefeld wird die gewählte Signalquelle angezeigt.

● Quellenwahl



Tonband-Wiedergabe

- Gewünschten Tonband-Eingang TAPE 1 / TAPE 2 wählen

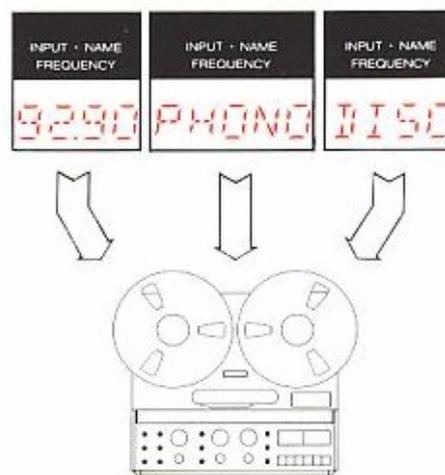
Gewünschte Lautstärke und Klangregelung wird am Bedienungsfeld des Tuner/Verstärkers eingestellt.

Tonband-Aufnahme

- Gewünschte Aufnahme-Quelle wählen



- Tonbandgerät im Aufnahme-Modus starten



Zur Aufzeichnung stehen sie Signalquellen TUNER (Gewählte Sendestation), PHONO und DISC (bei angeschlossenem Gerät) zur Verfügung.

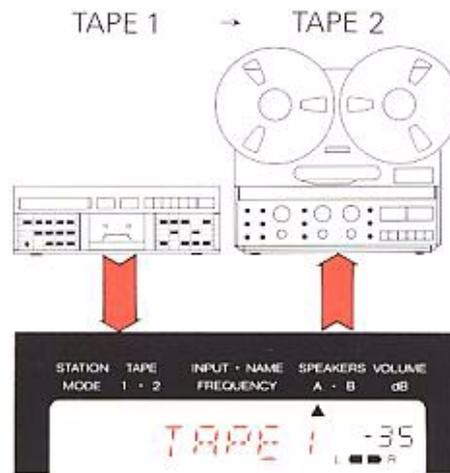
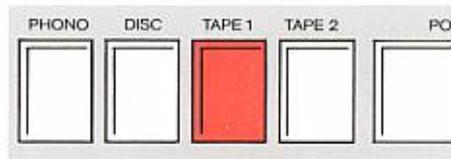
Ein Zweit-Tonbandgerät als Aufnahme-Quelle (TAPE) wird nachfolgend, unter Abschnitt 'Überspielung', beschrieben.

Die Aussteuerung der Tonbandgeräte erfolgt gemäss dessen Bedienungsanleitung.

Eine Signalquelle kann gleichzeitig von zwei Tonbandgeräten aufgezeichnet werden.

Überspielung

- Abspielgerät anwählen



Beispiel:
TAPE 1: Wiedergabe (PLAY)
TAPE 2: Aufnahme (RECORD)

Erst Aufnahme-, und nachfolgend Wiedergabemaschine starten.

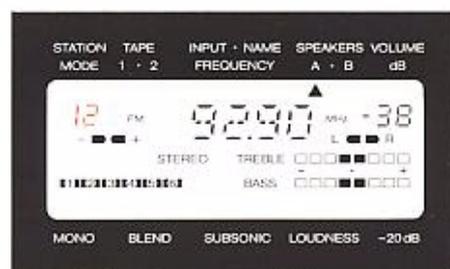
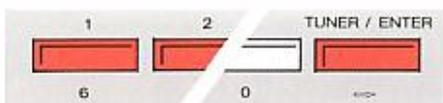
Die Überspielung TAPE 2 → TAPE 1 erfolgt mit sinnemäss umgekehrten Betriebsmodi.

Hinterband-Kontrolle

Die Hinterband-Kontrolle ermöglicht die unmittelbare Qualitätskontrolle einer Bandaufzeichnung, noch während des Aufnahme-Vorganges (Mithören ab Wiedergabekopf).

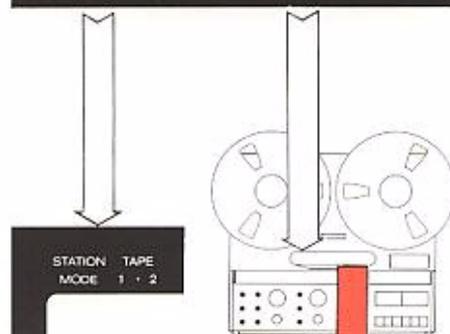
Sie lässt sich jedoch nur unter Einsatz eines dafür eingerichteten Tonbandgerätes realisieren (Getrennte Aufnahme-/Wiedergabeköpfe und Monitorumschalter für Hinterbandkontrolle). Alle REVOX-Tonbandgeräte erfüllen diese Anforderungen.

- Beispiel:
Bandaufzeichnung ab TUNER auf TAPE 1



Möglich sind alle Signalquellen, TUNER, PHONO, DISC, sowie TAPE (ein abspielendes Tonbandgerät beim Überspielen auf ein Zweit-Tonbandgerät).

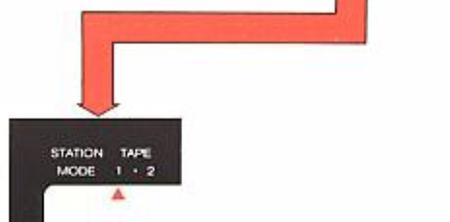
- Taste TAPE MONITOR nicht aktiviert:
Direktes Abhören der Aufnahmequelle



Der Monitorumschalter am Tonbandgerät muss auf TAPE (Für Hinterbandkontrolle) gesetzt werden.

Die Aufnahme wird unmittelbar, mit einer zeitlichen Verzögerung (entsprechend der Bandtransport-Distanz vom Aufnahme-zum Wiedergabekopf) wiedergegeben.

- Taste TAPE MONITOR aktiviert:
Hinterbandkontrolle



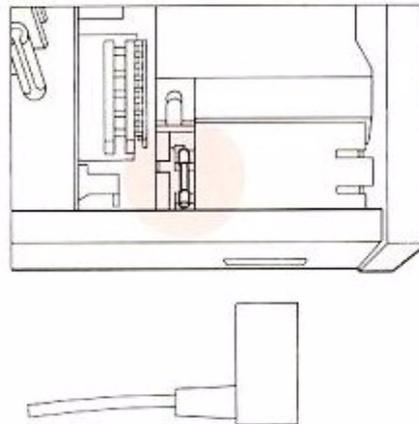
Im Anzeigefeld erscheint der Pfeil für den Hinweis auf das (hinterband-)kontrollierte Aufnahmegerät. Die Tasten TAPE MONITOR 1/2 sind nur alternierend anwählbar. Das Umschalten auf eine andere Eingangsquelle schaltet die MONITOR-Vorwahl aus.

Netzsicherung ersetzen

VORSICHT:

● Gerät vom Netz trennen!

- Obere Geräteabdeckung entfernen
- Netzsicherung ersetzen
- Gehäuseabdeckung aufsetzen und festziehen
- Gerät ans Netz anschliessen



4 Kreuzschlitzschrauben lösen.

Die Netzsicherung an der Netzteileneinheit wird von oben zugänglich.

Sicherungstyp:

- Gerätespannung 100...140V:
Typ 5 A slow
- Gerätespannung 200...240V:
Typ 2,5 A slow

Abdeckung von der Gerätehinterseite unter Aluminium-Frontleiste schieben, hinten niederdrücken* und mit 4 Kreuzschlitzschrauben festziehen.

*Die Wölbung des Abdeckbleches bewirkt eine leichte Vorspannung des Abdeckbleches, in festgezogenem Zustand.

Hinweis:

Wiederholt sich ein Sicherungsdefekt in kürzerem Zeitabstand, ist der REVOX-Fachhändler zu konsultieren.
(Entspricht die eingesetzte Sicherung dem vorgeschriebenen Typ?)

Fehlermeldungen

- Überhitzung des Endverstärkers

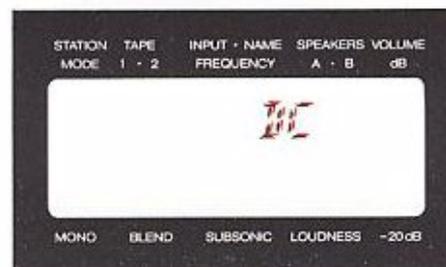


Massnahme:

Auf ungehinderte Luftzirkulation über die Lüftungsschlitze an Geräte- Unter- und Oberseite achten!

Bei Erreichen der zulässigen Betriebstemperatur schaltet das Gerät wieder auf den zuletzt angewählten Betriebsmodus.

- DC-Detektor aktiviert



Massnahme:

Netzstecker ziehen!

Gerät, zur Behebung der Fehlerquelle, der nächsten REVOX-Servicestelle übergeben.

Technische Daten

FM TUNER TEIL

Empfangsbereich:	87,5...108 MHz	
	durchstimmbar über quartzgenauen Frequenz-Synthesizer im FREQUENCY STEP Modus in 25 kHz-Schritten, oder im automatischen Sendersuchlauf im 50 kHz-Raster	
Genauigkeit der Quarzreferenz:		±0,002 %
Grenzeempfindlichkeit:		0,7 µV
	für einen Signal-/Rauschabstand von 26 dB, bezogen auf 40 kHz Hub.	
Nutzbare Empfindlichkeit:	MONO: 2,5 µV STEREO: 25 µV	
	für einen Signal-/Rauschabstand von 46 dB, bezogen auf 40 kHz Hub.	
Spiegel-Frequenzdämpfung:	Δf = 21,4 MHz	110 dB
Zwischenfrequenzdämpfung:	f = 10,7 MHz	110 dB
Nebenwellendämpfung:	Δf = 5,35 MHz	110 dB
RF Intermodulation:		90 dB
	bezogen auf die Grenzeempfindlichkeit bei einem Frequenzabstand von 2 MHz.	
Übernahmeverhältnis:		0,8 dB
	bei 1 mV (HF) / 40 kHz Hub, für 30 dB Signal-Störabstand	
Selektion:		96 dB
	im Abstand von 300 kHz	
AM-Unterdrückung:		72 dB
	bei 1 mV (HF) / 30 % AM, 400 Hz mod., bezogen auf 75 kHz Hub	
Übertragungsbereich:	20 Hz...15 kHz +0,3 dB; -0,8 dB	
	bezogen auf 50 µs Deemphasis	
NF-Verzerrungen:		0,08 %
	bei 1 mV (HF), 1 kHz moduliert, 40 kHz Hub, Mono oder Stereo L = R	
Fremdspannungsabstand:		78 dB
	bezogen auf 75 kHz Hub, im Bereich 30 Hz...15 kHz	
Pilot- und Hilfsträgerdämpfung:		76 dB
	bezogen auf 75 kHz Hub, im Bereich 15 kHz...300 kHz	
Stereo-Übersprechdämpfung:		43 dB
	gemessen mit 40 kHz Hub 1 kHz moduliert. Mit aktiver BLEND-Taste:	10 dB
Umschaltswellen:	MUTING FM: 2 µV STEREO: 5 µV	
Antenneneingang FM:	koaxial, nach DIN 45325	75 Ohm
NF-Ausgangswerte FM Tuner:		1,8 V
	an TAPE-Ausgängen, bei 75 kHz Hub / 1 kHz moduliert	

AM TUNER TEIL

Empfangsbereich:	LW: 152...363 kHz MW: 522...1611 kHz	
	durchstimmbar über quartzgenauen Frequenz-Synthesizer im FREQUENCY STEP Modus in 1 kHz-Schritten, oder im AUTOTUNING Modus im 9 kHz (3-3-3)-Raster	
Empfindlichkeit:	LW: 12 µV MW: 8 µV	
	mit Antennennachbildung für einen Signal-/Rauschabstand von 6 dB, bezogen auf 30 % AM, 1 kHz moduliert	
Übertragungsbereich:	120 Hz...3 kHz	-6 dB

NF-Verzerrung:	gemessen mit 80 % AM, 1 kHz moduliert	1,5 %
Fremdspannungsabstand:	bezogen auf 80 % AM, 1 kHz moduliert	60 dB
Umschaltswelle MUTING AM:		50 µV
Antenneneingang AM:	Drei Klemmbuchsen mit Umschalter a) zur Durchschaltung von der Koaxialbuchse über eine interne Frequenzweiche FM/AM b) zum Anschluss einer Drahtantenne beliebiger Länge, und Erd-Anschluss c) zum Anschluss der REVOX Loop Antenne	
NF-Ausgangswerte AM Tuner:	an TAPE-Ausgängen, bei 80 % AM, 1 kHz moduliert	1,5 V

VERSTÄRKER TEIL

Spitzenleistung:	an 4 Ohm: 2 x 220 W an 8 Ohm: 2 x 140 W	
	1 kHz-Signal; 1 Periode -ein- und 16 Perioden -aus-	
Sinusleistung (DIN 45500):	an 4 Ohm: 2 x 110 W an 8 Ohm: 2 x 80 W	
Dämpfungsfaktor:	bei 1 kHz/8 Ohm: 100 bei 10 kHz/8 Ohm: 55	
Harmonische Verzerrungen:	bei 1 kHz, 90 W/4 Ohm	0,005 %
Anstiegszeit:	mit 4 Ohm Last: 5 µs mit 8 Ohm Last: 4 µs	
Eingänge		
Empfindlichkeit / Impedanz:	(für 90 W / 4 Ohm) DISC: 250 mV...5 V / 47 kOhm, nom. 500 mV TAPE 1/2: 250 mV...5 V / 47 kOhm, nom. 500 mV PHONO MM: 2,7 mV...50 mV / 47 kOhm, 50, 150, 450 pF, nom. 5 mV PHONO MC (Option): 100 µV...2 mV / 100 Ohm nominal 500 µV	
Ausgänge Pegel / Impedanz:	(bei nomineller Eingangsspannung) TAPE 1/2: an 680 Ohm 500 mV ab Eingang PHONO MM: 250 mV PHONES: an 270 Ohm 8 V SPEAKERS A/B: an 4 Ohm 2 x 110 W	
Klangregler, parametrisch:	Regelbereich ±4 Stufen BASS: bei 40 Hz +12 dB...-12 dB TREBLE: bei 15 kHz +10 dB...-10 dB	
SUBSONIC-Filter:	15 Hz -3 dB, 12 dB/Oktave (zu Quelle PHONO zuprogrammierbar)	
Fremdspannungsabstand:		
Hochpegelgänge:	bezogen auf 500 mV Eingangsspannung, bei 90 W / 4 Ohm, 1 kOhm Abschluss: 95 dB bei 50 mW, 1 kOhm Abschluss: 75 dB	
PHONO MM:	bezogen auf 5 mV Eingangsspannung, bei 90 W / 4 Ohm, 1 kOhm Abschluss: 76 dB bei 50 mW, 1 kOhm Abschluss: 75 dB	
PHONO MC (Option):	bezogen auf 500 µV Eingangsspannung, bei 90 W / 4 Ohm, 1 Ohm Abschluss: 70 dB bei 50 mW, 1 Ohm Abschluss: 70 dB	
Maximale Eingangsspannung:	Hochpegelgänge: 8 V PHONO MM: bei 1 kHz: 150 mV PHONO MC (Option) bei 1 kHz: 6 mV	
Übersprechen zwischen den Eingängen:	bei 1 kHz: 90 dB	
Kanaltrennung:	Hochpegelgänge: bei 1 kHz: 75 dB PHONO: bei 1 kHz: 60 dB	
Frequenzgang:	20 Hz...20 kHz	+0 dB/-0,3 dB
PHONO RIAA-Entzerrung:	4 Zeitkonstanten, 20 Hz...20 kHz:	±0,3 dB

ALLGEMEINE DATEN

Multifunktionales LC-Anzeigefeld:	90 x 40 mm, zur Anzeige von 24 Funktionen	
Stationsspeicher:	29 Stationen programmierbar mit	- Sender-Kurzbezeichnung - Empfangsarten - Empfangsfrequenzen
SERIAL LINK:	6-polige Buchse zum Anschluss an das REVOX-Fernsteuersystem.	
Abmessungen:	(B x H x T)	450 x 153 x 332 mm
Gewicht:		ca. 15 kg
Stromversorgung:		220 V AC / 50-Hz
Leistungsaufnahme:		max. 550 W
Betriebsbedingungen:	Max. Luftfeuchtigkeit: Umgebungstemperatur:	Klasse F (DIN) 5 ... 40°C

Änderungen vorbehalten.

Abmessungen (mm)

